

Auf der Suche nach der Unke

Kartierung und Schutzmaßnahmen in Baden-Württemberg

Jenny Behm, Denise Schwabe (LUBW)

Nadine Hammerschmidt, Dr. Alexander Kupfer (SMNS), Dr. Michael Waitzmann (LUBW)



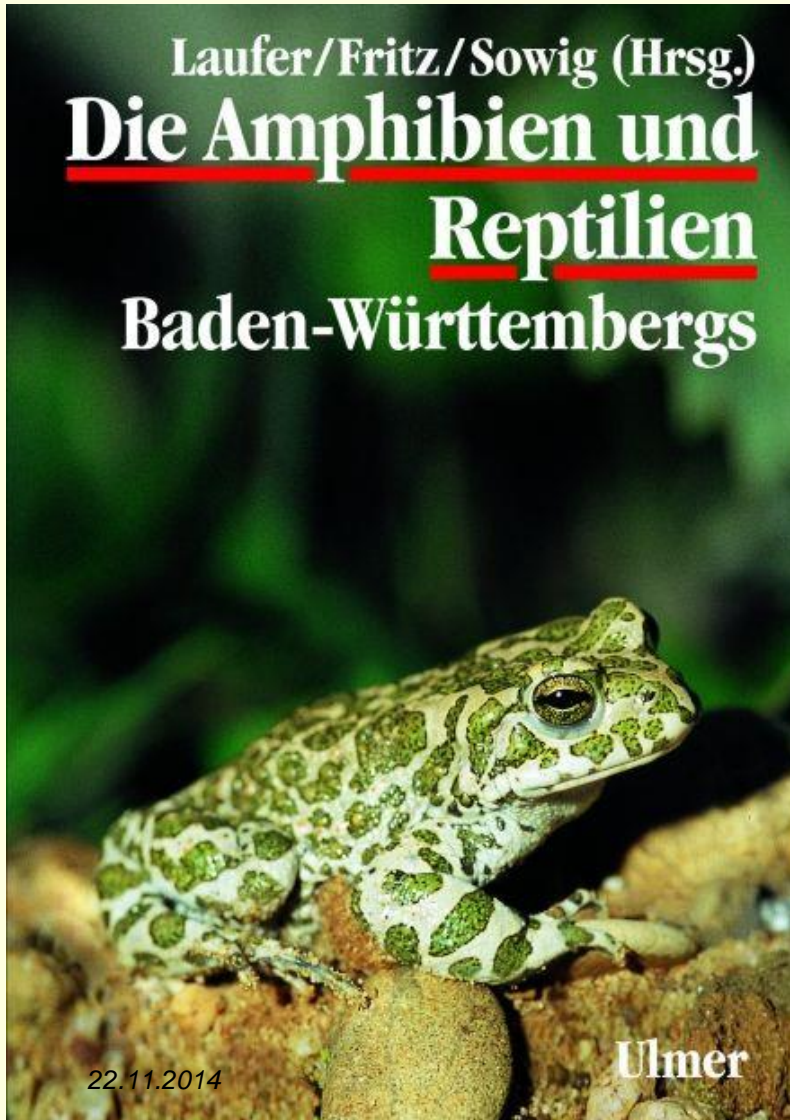
Baden-Württemberg

Wozu brauchen wir aktuelle Artendaten?

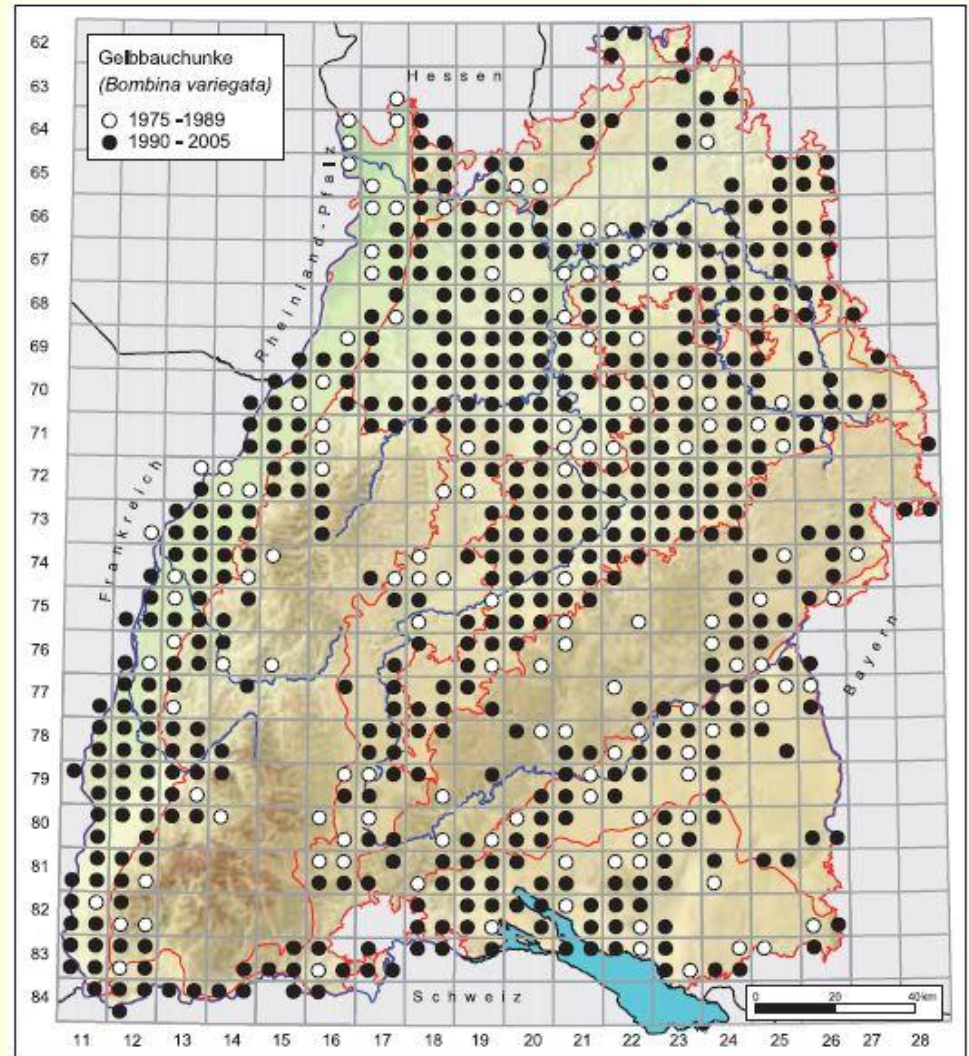
1. Fachliche Grundlage für gezielte Artenschutzmaßnahmen
2. Erstellung und Aktualisierung von „Roten Liste“
3. Priorisierung von Naturschutzmaßnahmen
4. Beurteilung von Planungsvorhaben
5. Erfüllung europäischer Naturschutz-Richtlinien
(FFH, Vogelschutz)



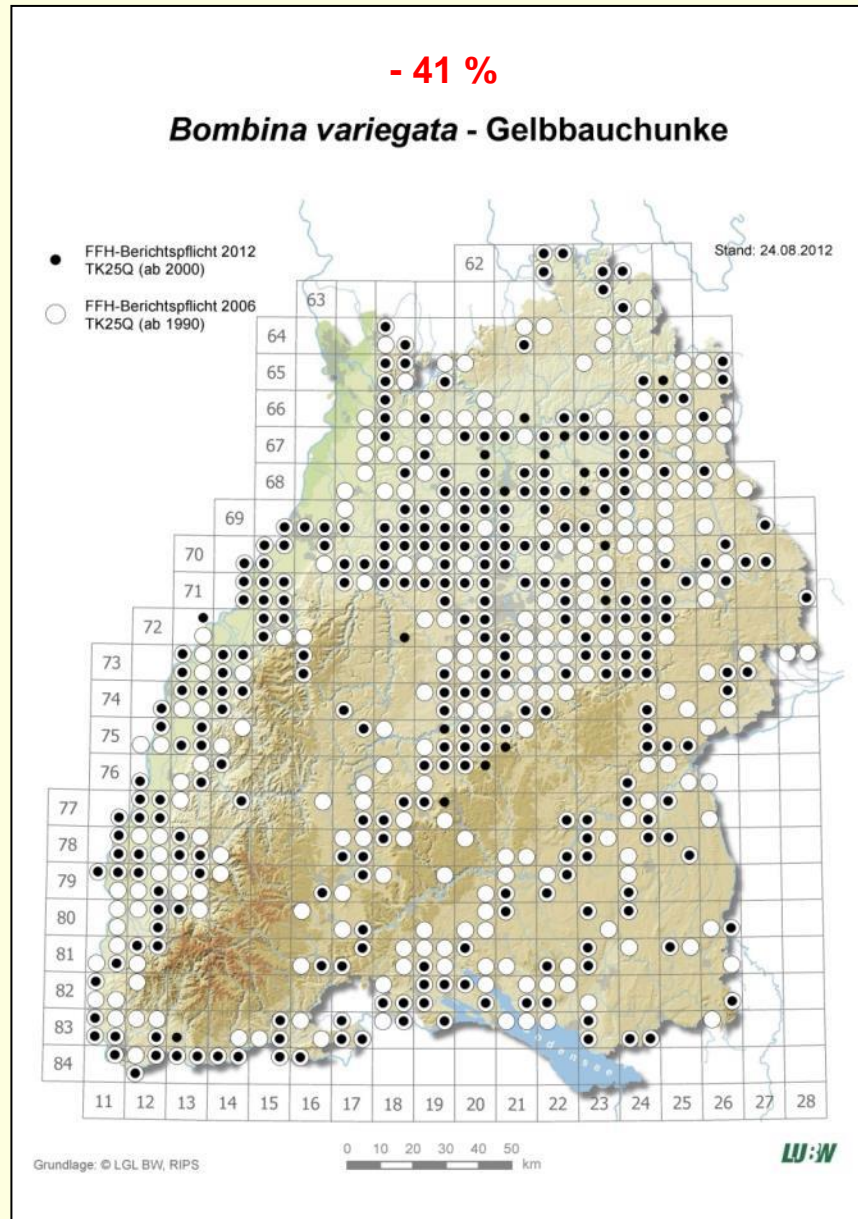
Grundlagenwerke zum Artenschutz



Gelbbauchunke



Nachweiskarten und Datenaktualität

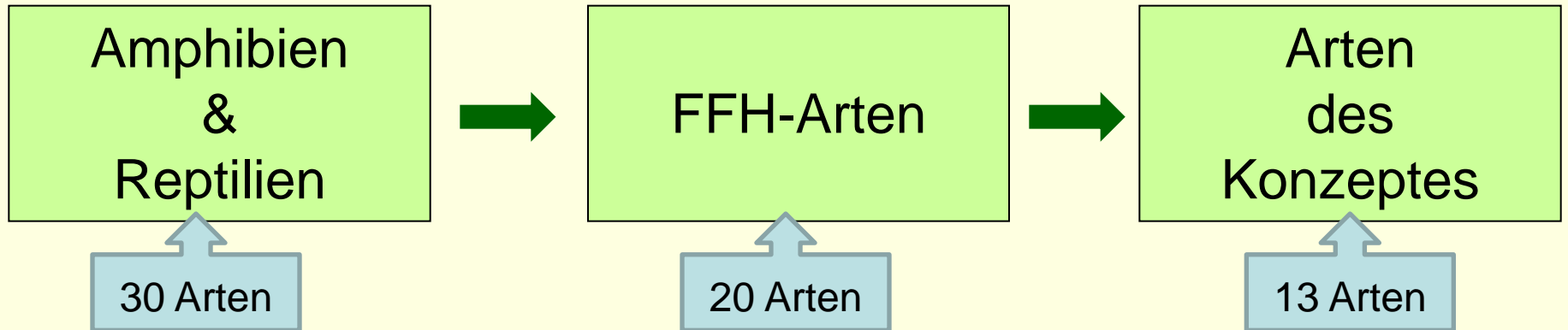


Zwei Strategien

1. Systematische Kartierung von Arten
 - Artenschutzprogramm ASP bei „hoch bedrohten“ Arten
 - Ehrenamtliches Kartierkonzept für häufigere Arten
2. Bereitstellung und Zusammenführung aller im Land vorhandener Artendaten in eine zentrale Datenbank



Ehrenamtliche Kartierung



22.11.2014





Zielsetzung

- LAK = Landesweite ArtenKartierung
- Aktuelle Nachweise auf Rasterbasis, Präsenz-Absenz-Kartierung
- Zeitraum = 12 Jahre
- Pilotprojekt für zwei Jahre gesichert (2014 und 2015)
- Ehrenamt: Einbindung und Honorierung
- Teilnehmerfeld möglichst breit
- Internetseite mit allen wesentlichen Informationen erstellt:

www.artenkartierung-bw.de



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



Betreuung der Kartierung

Digital:

- Internetseite mit nützlichen Informationen und Hilfestellungen
- Regelmäßiger Newsletter per E-Mail
- Informationsveranstaltungen, Jahrestreffen, Kartier-Workshops



Persönlich:

- Eigene Koordinationsstelle am Naturkundemuseum Stuttgart
- LUBW, Referat „Artenschutz, Landschaftsplanung“





Bilder

	Jenny Behm alter und frischer Laich vom Springfrosch, Aufnahme­datum 20.03.2014	Detail
	Jenny Behm Habitaufnahme, Freischnitt durch örtlichen Anglerverein, Aufnahme­datum 20.03.2014	Detail

Datenexport

Ihre bereits eingegebenen Daten können Sie für Ihre persönliche Archivierung in verschiedenen Dateiformaten aus dem Eingabe-Programm exportieren. Die Informationen zu den gefundenen Arten stellen wir Ihnen als Excel-Tabelle und für Nutzer von geographischen Informationssystemen zusätzlich als Shape-Datei zur Verfügung.

Die von Ihnen getätigten optionalen Angaben zu den Fundorten (Fundortbeschreibung, Lebensräume) können Sie in einer separaten Excel-Tabelle exportieren. Des Weiteren kann die Lage der einzelnen Fundorte als KML-Datei mithilfe des Programms "Google Earth" betrachtet werden. Bitte beachten Sie, dass die KML-Datei nur dann geöffnet werden kann, wenn vorher das Programm "Google Earth" installiert wurde:
<http://www.google.de/intl/de/earth>

Nach dem Betätigen des Buttons "anfordern" erhalten Sie eine E-Mail mit einem Link zum Download der angeforderten Daten. Die Daten werden Ihnen als komprimierte zip-Datei zum Download angeboten. Vor dem Öffnen der Daten müssen diese vorher entpackt werden. Näheres s. Anleitung auf der Internetseite [Dateneingabe](#).

Artendaten im Format Microsoft Excel

 Artendaten im Format Esri Shape

 Fundorte im Format Microsoft Excel

 Fundorte im Format Google Earth KML

Koordinaten	Art	Lebensraum	Datum	Aktion
2	Lacerta agilis	Zauneidechse	20.03.2014	Anzeigen
3	Rana dalmatina	Springfrosch	21.03.2014	Anzeigen
4	Triturus vulgaris	Teichmolch	21.03.2014	Anzeigen
5	Hyla arborea	Laubfrosch	08.06.2014	Anzeigen
6	Rana kl. esculenta	Teichfrosch	06.09.2014	Anzeigen
7	Rana kl. esculenta	Teichfrosch	06.09.2014	Anzeigen
8	Lacerta agilis	Zauneidechse	06.09.2014	Anzeigen
9	Lacerta agilis	Zauneidechse	06.09.2014	Anzeigen

Anzahl: 9



Über 270 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

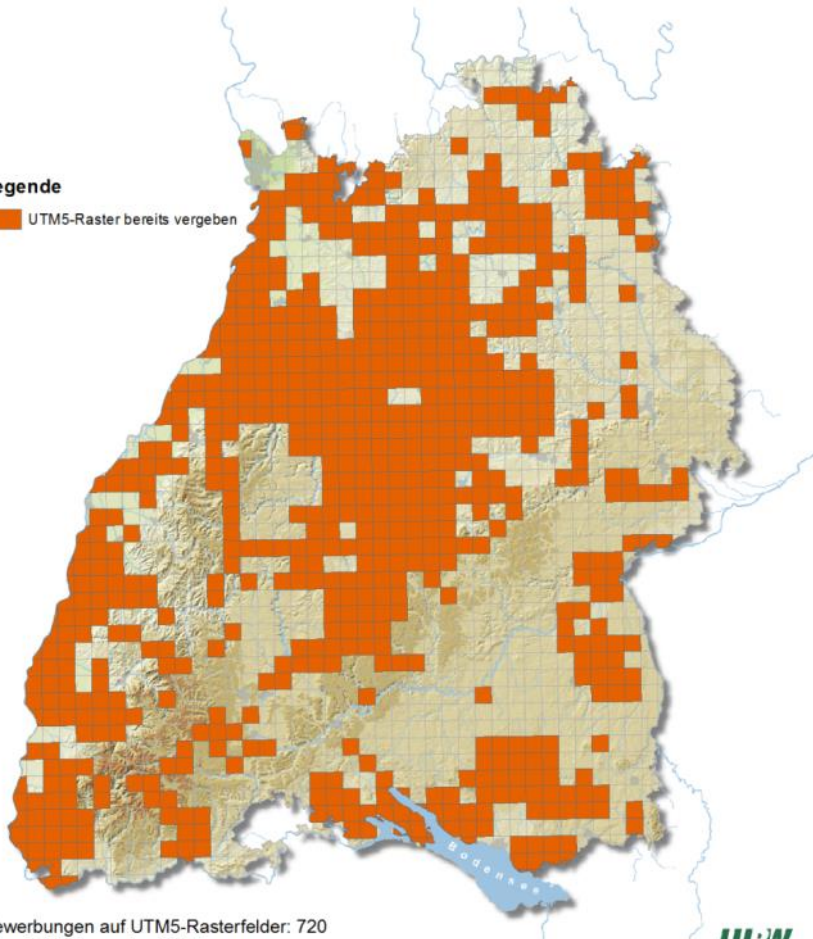
720 Raster (>45%) vergeben

über 5.300 Fundorte eingegeben

LAK Amphibien und Reptilien

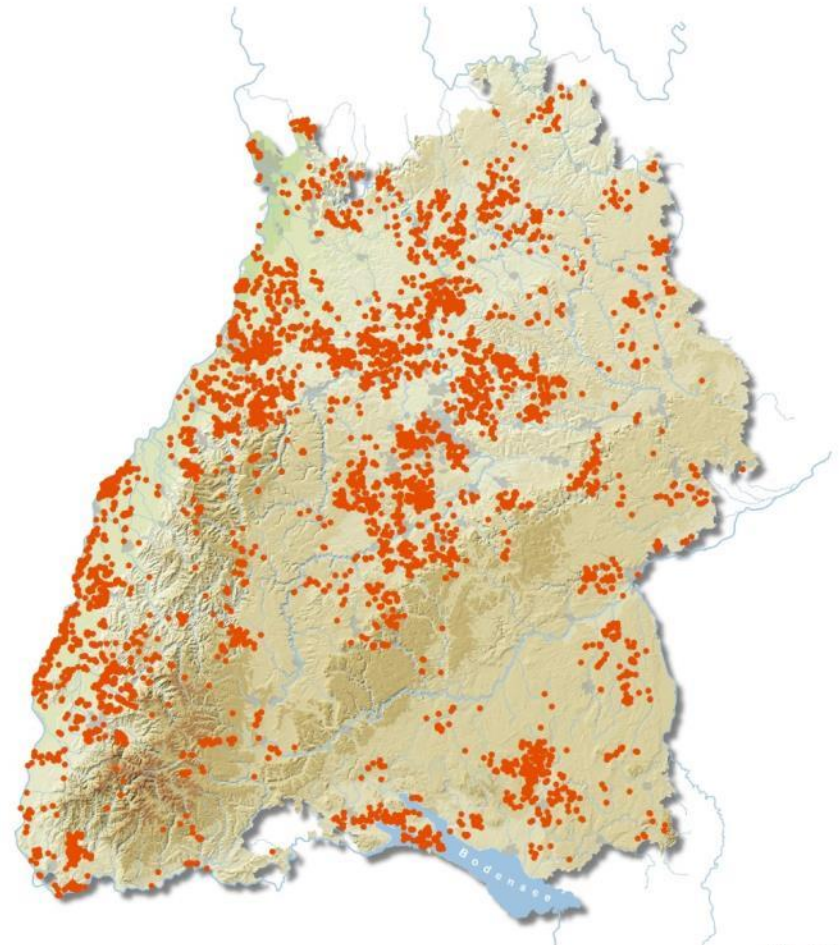
Legende

 UTM5-Raster bereits vergeben



Bewerbungen auf UTM5-Rasterfelder: 720
Stand: 12. November 2014

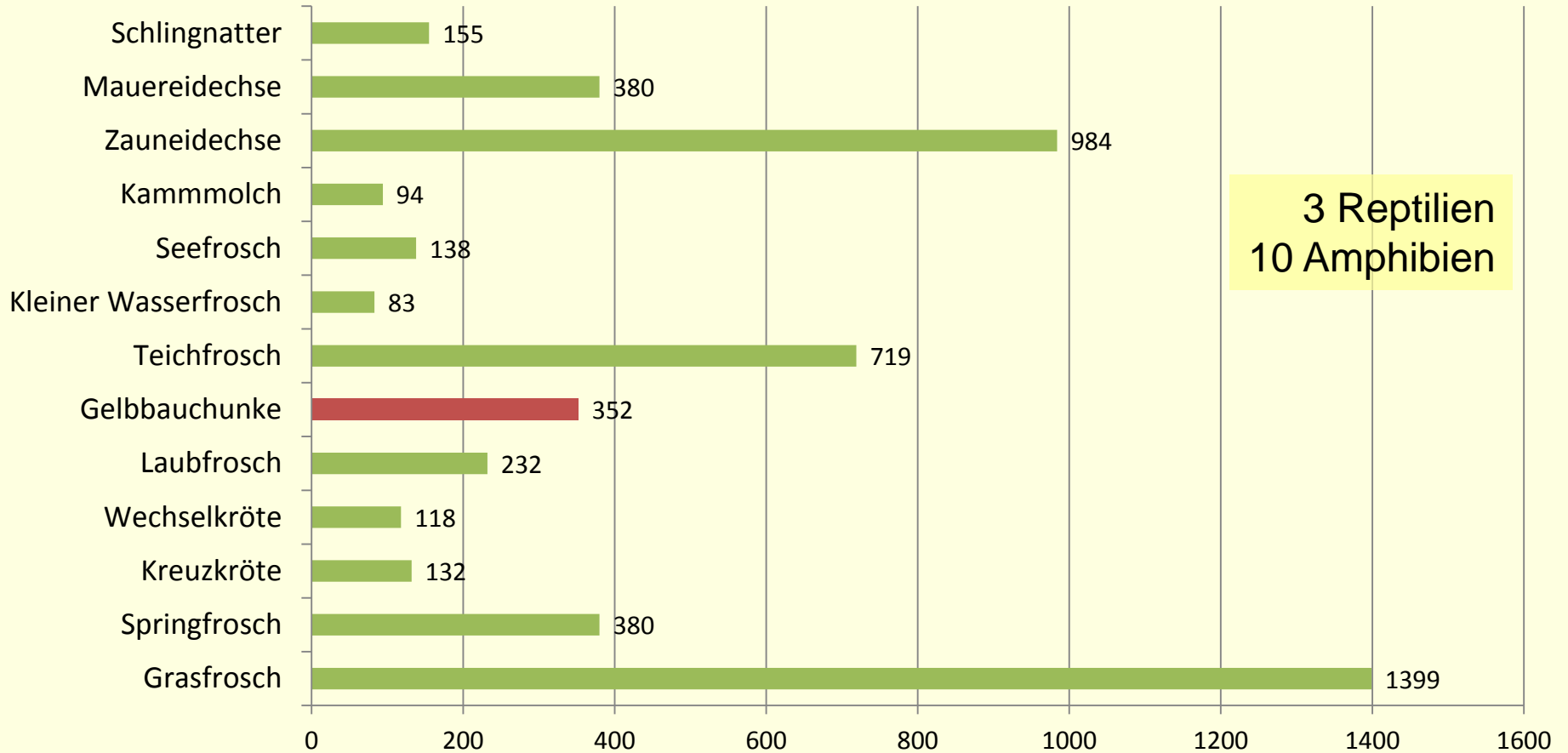
LU:W



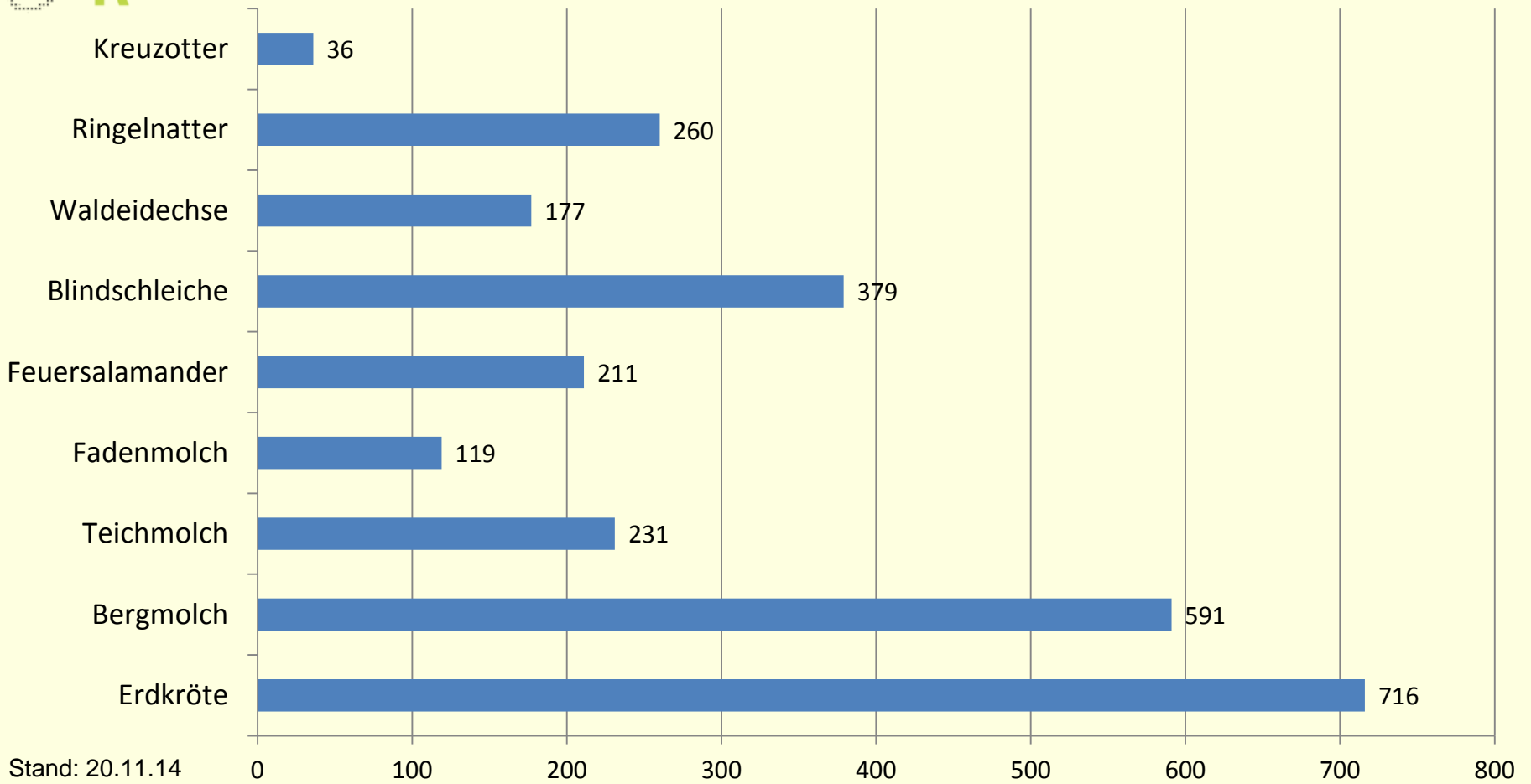
LU:W



Anzahl Fundorte: Projektarten



Anzahl Fundorte: Begleitarten (Auswahl)

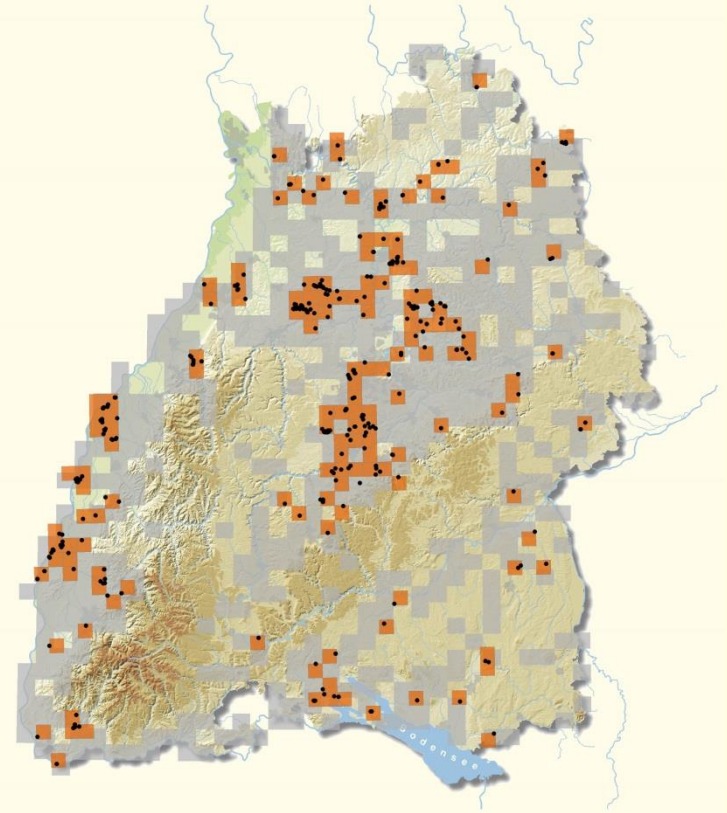




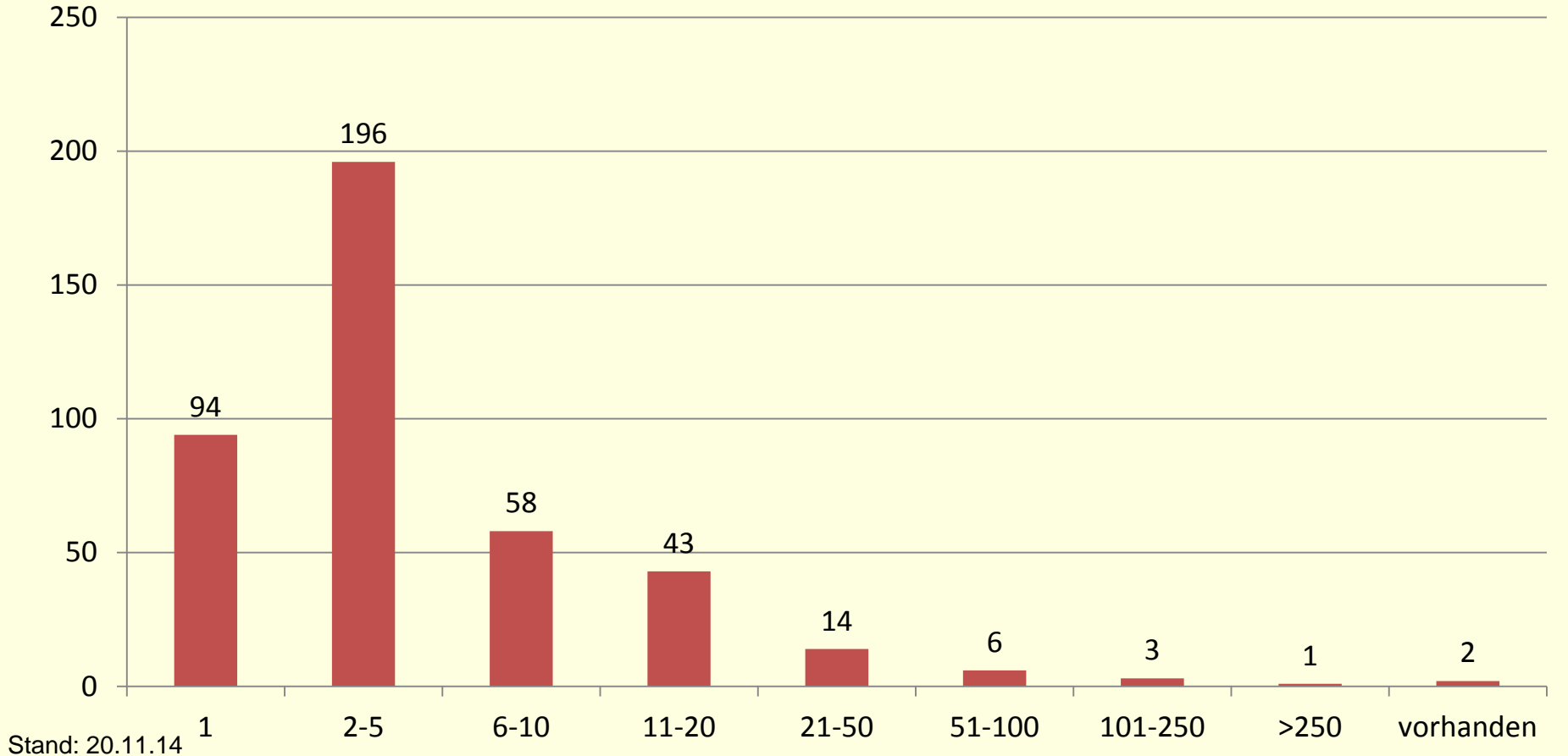
Verbreitungsdaten zur Gelbbauchunke

- 153 UTM5-Raster
- 147 TK25-Quadranten
- 352 Fundorte
- 486 einzelne Datensätze

Stand: 20. November 2014

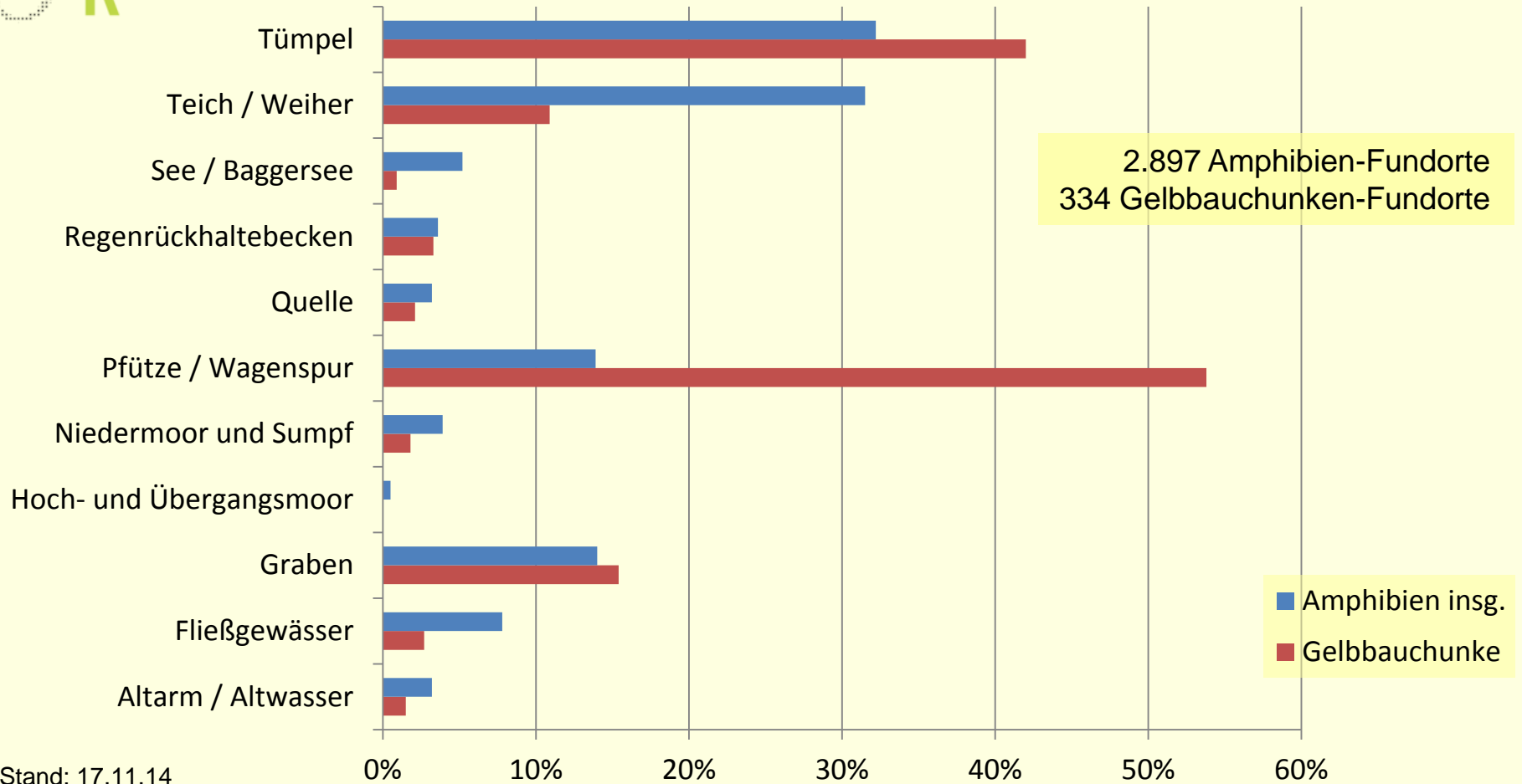


Angaben zur Populationsgröße: Individuen bei der Gelbbauchunke



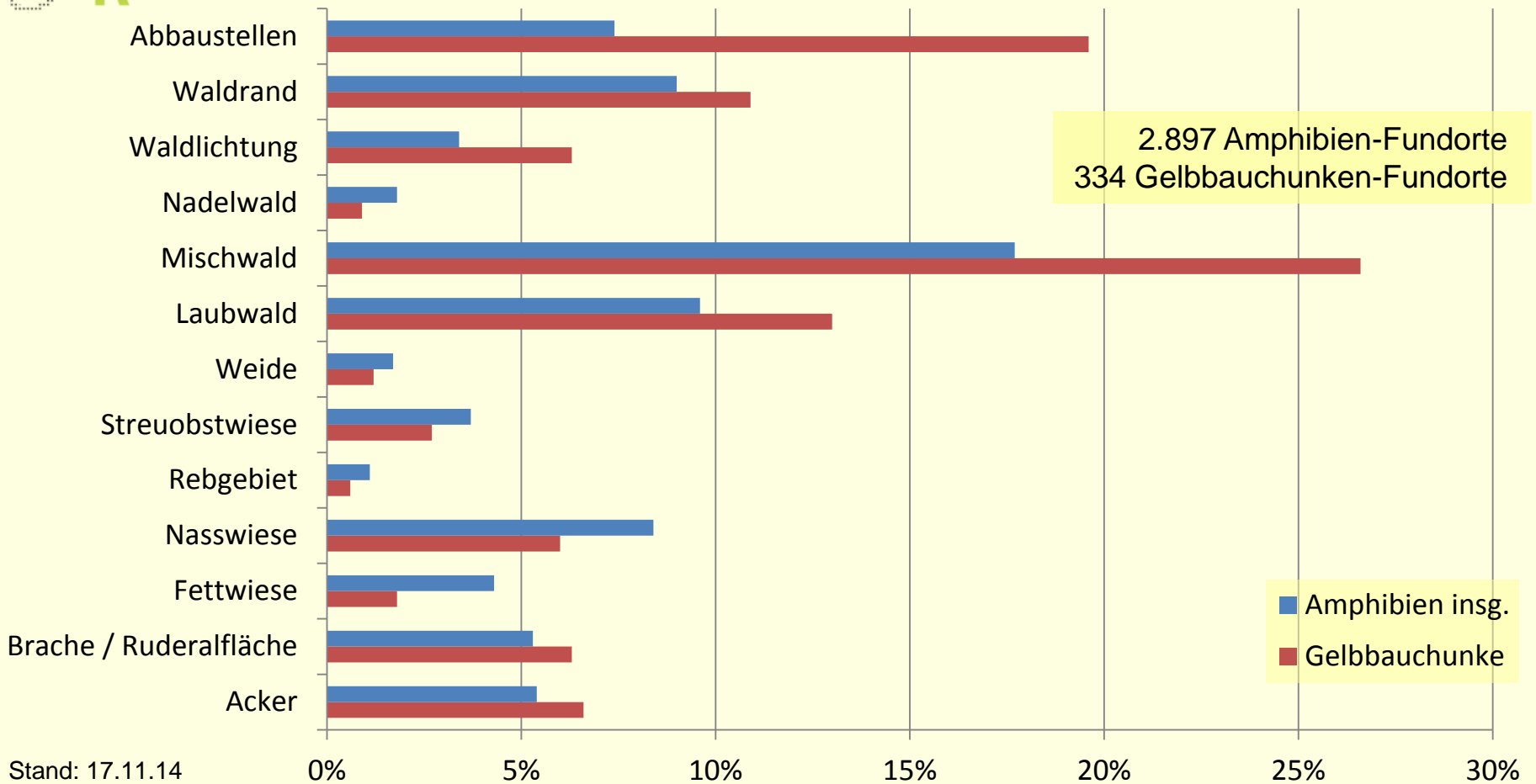


Fundortvergleich: Gewässertypen





Fundortvergleich: Land-Lebensräume





Fazit und Ausblick

- Engagement im Ehrenamt grundsätzlich hoch
- Hohe Bereitschaft für „ein darüber hinaus“
- Betreuung zentraler und wichtiger Baustein
- Dateneingabe und Datenverwaltung anwenderfreundlich
- Datenüberprüfung nicht zu unterschätzen

Zielsetzung für die Zukunft:

- Implementierung der Daten in die konkrete Naturschutzarbeit
- Fester Kartierer-Stamm mit Bereitschaft für unbekanntes Gelände
- Ausweitung auf andere Artengruppen



**... und nun zu den konkreten
Schutzmaßnahmen!**

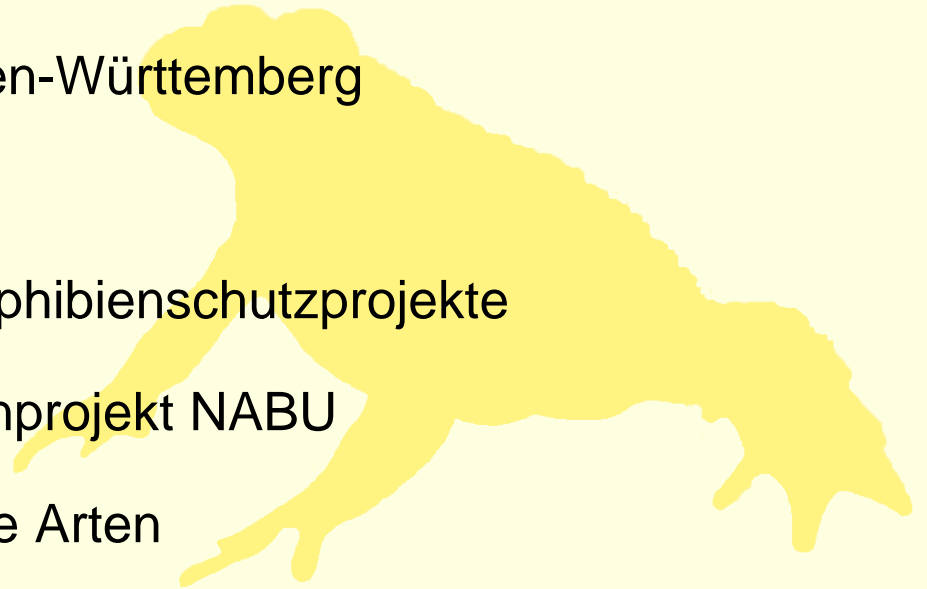


Gelbbauchunke in Baden-Württemberg

keine prioritäre Art des Artenschutzprogramms

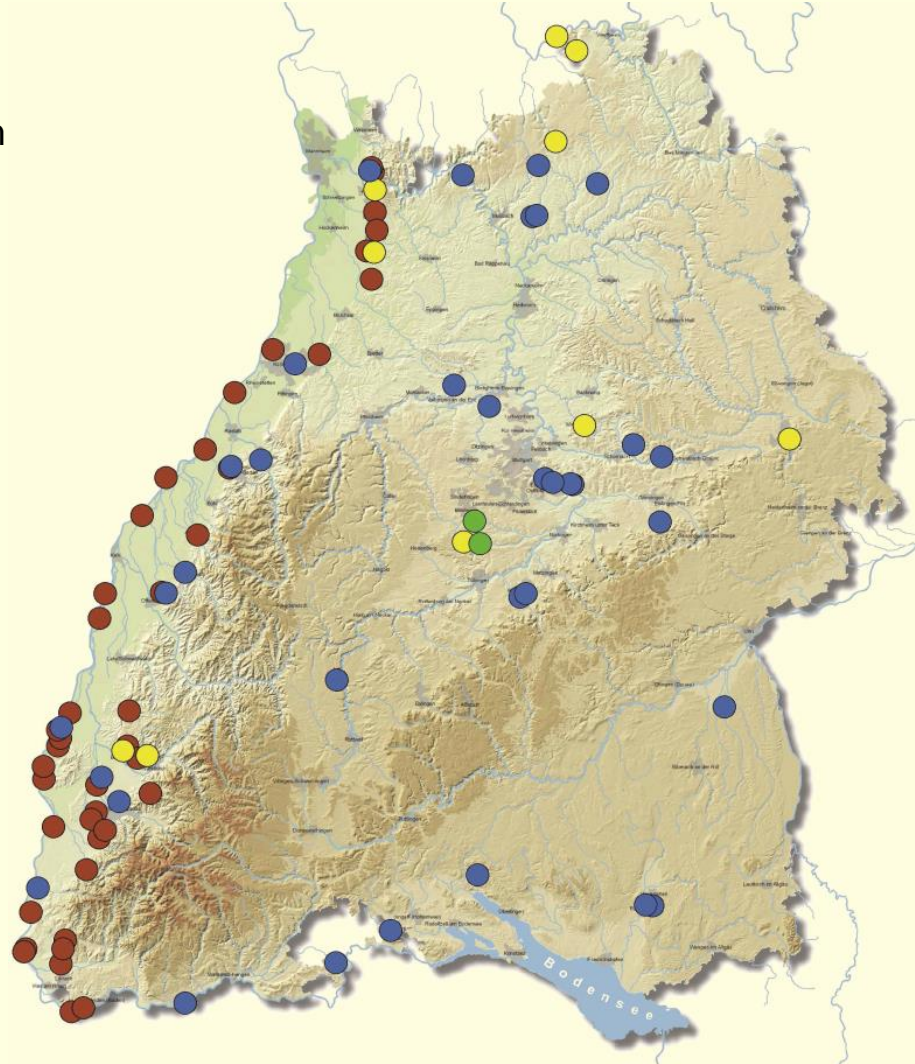
ABER besondere Verantwortung des Landes Baden-Württemberg

- Umsetzung der FFH- Richtlinie
- Art des Zielartenkonzepts Baden-Württemberg
- Life-Projekte
- Regionale und kommunale Amphibienschutzprojekte
- Bundesweites Gelbbauchunkenprojekt NABU
- 111-Arten-Korb für ausgewählte Arten
- EnBW-Amphibienschutzprogramm



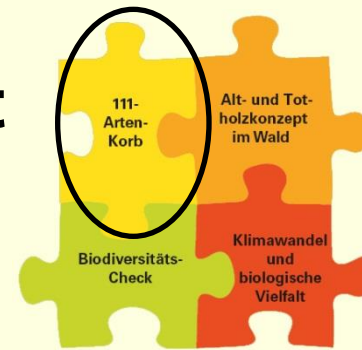
Projekte zur Gelbbauchunke in BW

- NABU Bundesprogramm
- EnBW Amphibienschutzprogramm
- 111-Artenkorb
- LIFE Projekt Heckengäu



Aktionsplan Biologische Vielfalt

111-Artenkorb



Ziele Aktionsplan

- Verbesserung der Lebensbedingungen für Arten und Lebensräume in BW
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit



- **111 Arten**, die exemplarisch und stellvertretend für alle Arten eines Lebensraums stehen
- Durchführung von Aktionen für diese Arten mit/durch **externe Partner**

Zielsetzung: die Öffentlichkeit für das Thema Artenvielfalt begeistern und zum Mitmachen motivieren

*„Jeder kann mitmachen, egal ob Stadt, Gemeinde, Verein, Kirche, Schule, Bürgergruppe oder **Unternehmen**.“*

EnBW Amphibienschutzprogramm



- Landesweite Umsetzung von Amphibienschutzprojekten
- Insgesamt 9 Amphibien als Zielarten

Gelbbauchunke



Wechselkröte



Geburtshelferkröte



Springfrosch



Knoblauchkröte



Laubfrosch



Moorfrosch



Kammolch

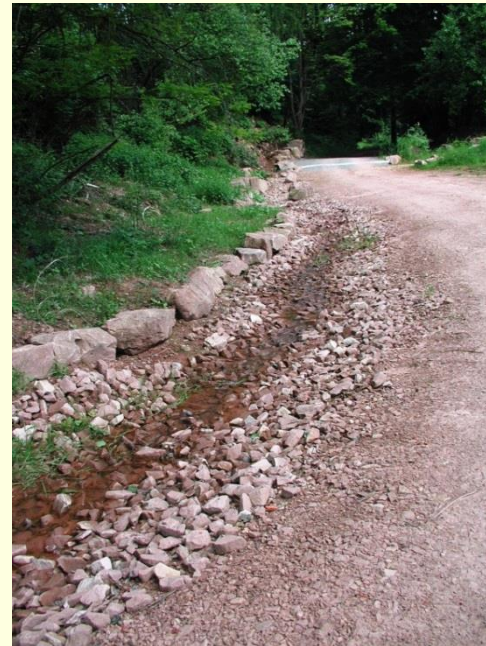


111-Arten-Korb:
EnBW-Amphibienschutzprogramm
„Impulse für die Vielfalt“
Förderjahr 2015

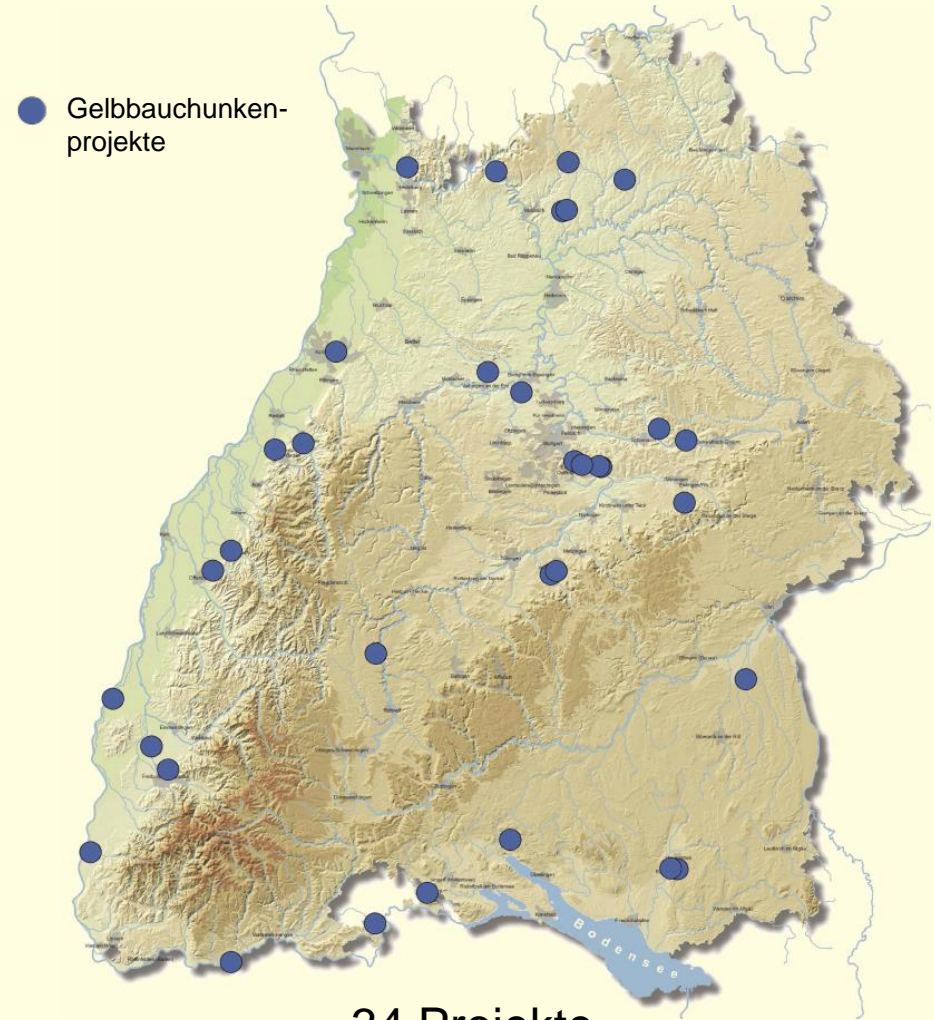
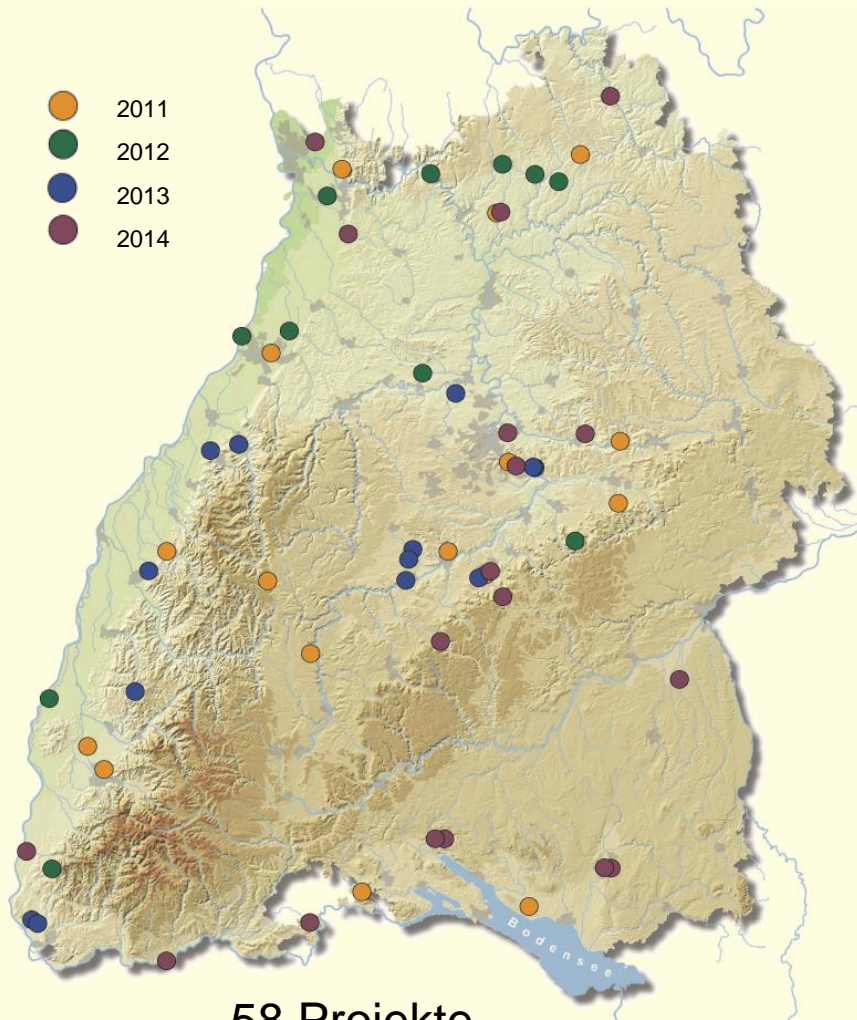
Jetzt mitmachen!



Geförderte Maßnahmen



EnBW Projekte 2011-2014



Stadt Esslingen am Neckar

- Jährliches Projekt seit 2011
- Jährliche Anlage von 33 Tümpel an verschiedenen Standorten im Esslinger Stadtwald



Stadt Eberbach – Steinbruch Mühlberg







A large, light green frog with dark spots is resting on a sandy surface. The frog is the central focus of the image, with its body and legs clearly visible. The background is a soft, out-of-focus sand.

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !**





Impressum

Bildautoren (in alphabetischer Reihenfolge):

J. Behm, K. Bernecker, T. Bittner, G. Hermann, H. Sauerbier, Th. Stephan, B. Trapp, M. Waitzmann, B. Ziegler

Copyright:

Alle Fotos dieser Präsentation sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne ausdrückliche Genehmigung der LUBW nicht vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben werden.

